

PRESSEMITTEILUNG

3. Auflage des Ostdeutschen Wirtschaftsforums erfolgreich beendet

Save the Date: 20. und 21. Mai 2019

Bad Saarow, 09.11.2018. Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum/OWF.ZUKUNFT fand am 8. und 9. November 2018 nun schon zum dritten Mal in Bad Saarow bei Berlin statt. In der Grußbotschaft der Bundeskanzlerin würdigte Angela Merkel, dass die Veranstaltung sich immer weiter als Kommunikationsforum des ostdeutschen Mittelstandes positioniert.

Die Höhepunkte des diesjährigen Treffens, das sich auch als „Davos des Ostens“ versteht und an dem knapp 200 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft teilnahmen, waren vielgestaltig. Die Diskussion zwischen den Wirtschaftswissenschaftlern und Vertretern der Politik zum Vorwurf einer verfehlten Förderpolitik, die den Aufholprozess des Ostens behindere, nahm ebenso breiten Raum ein wie die Themen Internationalisierung und Digitalisierung.

Der Erwartungskatalog der ostdeutschen Wirtschaft an die Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, der am 09. November 2018 durch den Sprecher des Präsidenten-Clubs Rolf Paukstat vorgestellt wurde, gehört zu den wichtigen Ergebnissen des OWF.ZUKUNFT. Er repräsentiert die Forderungen von circa 165.000 ostdeutschen Unternehmen, die durch die Präsidenten unterschiedlichster Wirtschaftsverbände in das Dokument *E20achtzehn* eingebracht wurden. Damit knüpft der Erwartungskatalog *E20achtzehn* an das Memorandum des OWF.ZUKUNFT 2017 *M20siebzehn* an. Dort wie auch im Erwartungskatalog unter Nummer 5 heißt es beispielsweise: Digitalisierung vorantreiben und Ostdeutschland zum Vorreiter der digitalen Wende machen. Eine Forderung und eine Chance, die es sich lohnt ernst zu nehmen, denn es hängt so viel davon ab.

Aber auch die anderen Punkte sind so vertraut wie wichtig

1. Infrastruktur zukunftsorientiert ausbauen
2. Konsequenz in Jugend und Bildung investieren
3. Fachkräfte gewinnen, ausbilden und halten
4. Innovationen und Innovationskultur fördern
5. Digitalisierung vorantreiben und Ostdeutschland zum Vorreiter der digitalen Wende machen
6. Unternehmergeist für eine zukunftsfähige Wirtschaft stärken
7. Energiewende entwickeln und anpassen
8. Strukturwandel in der Region mit Mut und Augenmaß gestalten
9. Bürokratieabbau ernsthaft und nachhaltig voranbringen
10. Internationalisierung stärker fördern

Das nächste OWF.ZUKUNFT findet am 20. und 21. Mai 2019 statt, erneut in Bad Saarow. Die Verlagerung der Veranstaltung vom November in den Mai bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Format des Ostdeutschen Wirtschaftsforums weiter zu entwickeln.

Seite 1 von 3

Weitere Informationen zum OWF.ZUKUNFT

Ziel des OWF.ZUKUNFT ist es, auch im Kreis von Unternehmern, Vorständen und Geschäftsführern die Kommunikation untereinander zu befördern und an die Vertreter von Bund und Ländern mit klaren Erwartungen für die Gestaltung eines attraktiven Wirtschaftsstandortes Ostdeutschland heranzutreten.

Veranstalter des OWF.ZUKUNFT ist die Initiative Wirtschaft.Wachstum.Zukunft. Sie versteht sich als Community der strategisch an der Zukunft der ostdeutschen Wirtschaft Interessierten und wird von zahlreichen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt.

Ansprechpartner

Frank Nehring

Initiator des Ostdeutschen Wirtschaftsforums
und Sprecher der Initiative Wirtschaft.Wachstum.Zukunft

fn@ostdeutscheswirtschaftsforum.de

Tel.: 030 50563855

Initiative Wirtschaft.Wachstum.Zukunft

c/o W+M
Wirtschaft und Markt GmbH
Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Telefon 030 50 56 38 00
Telefax 030 50 56 38 21
info@wirtschaft-markt.de
www.wirtschaft-markt.de

Sitz: Berlin
HR Berlin-Charlottenburg
HR B 164688 B
Geschäftsführer: Frank Nehring

Berliner Sparkasse
IBAN: DE48 1005 0000 0190 3807 99
BIC: BELADEBEXX
USt-ID-Nr. DE 298885991

Die Partner des Ostdeutschen Wirtschaftsforums 2018

<p>Premiumpartner</p> <p>GTAI GERMANY TRADE & INVEST</p>		<p>Investitionsbank des Landes Brandenburg</p> <p>ILB</p>	 <p>SACHSEN-ANHALT</p>
<p>Kinnarps WORKSPACE SOLUTIONS</p>		<p>Wirtschaftsförderung Brandenburg WFBB</p>	 <p>BRANDENBURG. ES KANN SO EINFACH SEIN.</p>
<p>LEAG</p>		<p>LB BW</p>	 <p>WIRTSCHAFT+ MARKT DAS OSTDEUTSCHE UNTERNEHMERMAGAZIN</p>
<p>IWH Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle</p>	<p>ifo Institut Niederlassung Dresden</p>	<p>HPI Hasso Plattner Institut IT Systems Engineering Universität Potsdam</p>	<p>Deutschland Land der Ideen</p> 
<p>Vereinigung der Wirtschafts- und Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>VUVM</p>	<p>IHK Chemnitz</p>	<p>IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt</p>	<p>IHK Industrie- und Handelskammer Magdeburg</p>
<p>IHK Die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern</p>	<p>IHK Ostbrandenburg</p>	<p>IHK Potsdam</p>	<p>Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft</p> <p>Global Economic Network</p> <p>BWA</p> 
<p>Schloss Wackerbarth ERLESEN SÄCHSISCH</p>	<p>mpw FORUM FÜR MEDIEN, POLITIK UND WIRTSCHAFT</p>	<p>media:net berlinbrandenburg</p>	<p>AROSA Resorts & Hideaways</p> 
<p>UV Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin</p>	<p>UV Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.</p>		<p>SIGNAL IDUNA</p> 
<p>INNOVATIONSFORUM OST</p>	<p>EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung</p> 		